

Indiana Tribune.

Erscheint Täglich und Sonntags.

Herausgegeben von der
RIBUNE PUBLISHING CO.
Indianapolis, Ind.Office: 18 Süd Alabama Straße.
Tel. 1171.

Die tägliche Tribune erscheint jeden Sonntag und Freitag, dem Träger in's Haus geliefert, aber per Post zugesandt.

1 Cent per Tag.

Kostet die Woche oder bei Vorauszahlung \$2.00

Das einzige achtseitige demokratische Wochenblatt in Indiana mit einer größeren Circulation als irgendeine andere deutsche Zeitung.

Es berichtet über die Ereignisse der Zeit und über die politischen, sozialen und ökonomischen Verhältnisse.

Die populäre und bedeutende deutsche demokratische Zeitung der Stadt und des Staates Indiana.

Ausgaben finden durch die Tribune die weitestgehende Verbreitung und haben anerkannt den besten Erfolg.

Das Sonntagsblatt der Tribune ist das größte und beste deutsche Familienblatt großen Formats im Staate und wegen seiner Reichhaltigkeit und der sorgfältig gewählten Inhalte allgemein beliebt.

Das Sonntagsblatt kostet nur 5 Cents, mit dem Wochenblatt zusammen 10 Cents per Woche, vom Träger in's Haus geliefert oder per Post versandt.

Entered at Indianapolis, P. O. as second class mail matter.

Sonntag, den 28. Oktober 1900.

Lokal-Nachrichten.

Ein Rabenvater.

Hat seine siebenjährige Tochter in Prostitutionshäuser mitgenommen.

Der Board of Childrens Guardians reichte gestern beim Circuitrichter eine Petition ein, die siebenjährige Helen Tomlinson aus den Händen ihres Vaters, Edward J. Tomlinson, zu nehmen. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Vater sein Töchterchen in Prostitutionshäuser mitgenommen hatte. Er hatte Klavier gespielt und das Kind wurde zur Belustigung der Anwesenden tanzen. Richter Allen hat noch keine Entscheidung getroffen.

Neue Klagen.

Auf Scheidung klagten: Barbara von Everett Waggener wegen böswilligen Verlassens.

Garry von Hattie Grago wegen Ehebruchs.

Eddie E. Hayden gegen die Big Four Bahn. Schadenersatzklage auf \$5,000. Kläger, ein kleiner Negerjunge, wurde von einem Zuge erfasst, hoch in die Luft geschleudert und in den Kanal geworfen. Durch den Unfall hat Kläger das Gehör fast gänzlich verloren.

Heute Vormittag um 10 Uhr wird die Arbeiter Krankenkasse im Jefferson House ihre regelmäßige Quartalsversammlung abhalten.

Deutsche Massen-Versammlung in der Columbia Halle, Ecke Delaware und McCarty Str., am Montag Abend, 29. Oktober. Redner: Dr. Karl Freitag von Michigan City, Ind. und Francis J. Reinhard.

E. S. Carey fiel gestern Abend in angetrunkenem Zustande von einem Straßenbahnwagen. Er geriet sich das Gesicht. Die Polizei ließ ihn laufen, da er durch den Unfall genug bestraft war.

Der No. 104 Wiley Avenue wohnende Henry C. Eber machte gestern vor dem Coroner die Aussage, daß er die Lichter der Lokomotive der U. & E. Bahn an dem Abend des Unglücksfallens, kurz bevor derselbe passierte, gelöscht habe.

Der Kontrakt zur Herstellung der elektrischen Bahn von Indianapolis nach Martinsville ist der Dennis Construction Co. in Pittsburg übertragen worden.

Ein farbiger Junge, Gerland Martin, verlor neulich auf dem Wege nach Chicago seine gesammelten Ersparrnisse, \$250. Das Geld wurde zwischen Briefen auf der Postoffice gefunden und gestern erhielt der Knabe seinen Mammon zurück.

Exgeneralanwalt Wm. A. Reicham reichte gestern im Superiorgerichtszimmer No. 3 eine Forderung auf \$913,906.01 gegen die Vandalia Bahn ein. Richter Carter hat kürzlich \$745,000 dem Staat bewilligt. Reicham verlangt nun auch noch die Interessen. Die Bahn will den Fall appellieren.

Der an der Central Avenue wohnende Duncan Dewar rettete am Freitag Nacht einer unbekannten Frau das Leben. Die Frau war mit ihrem Wagen in eine Vertiefung der Straßengraben geleitet und konnte nicht wieder hinaus. An der Stelle war es stockdunkel. Duncan tief mit einem brennenden Streichholz in der Hand einen herabtauchenden Straßengraben entgegen. Der Motormann bemerkte den Mann und hielt den Wagen an. Das Führer der Frau wurde nur leicht erschlagen.

Aus den hiesigen Theatern.

Die Vorstellungen im Deutschen Hause, Grand und Park Theater.

Im Deutschen Hause gelangt am 9. November Paul Lindaus Lustspiel „Die beiden Leonoren“ zur Aufführung:



Hope Booth,
in „War on Women“, Part, Act. 1-3.
(By courtesy of the „News“)



Marga Laufen, Sentimentale Liebhaber in der Cincinnati Truppe.



JOHN MAHER
HOSEA HOWE
PAUL LINDAUS
GRAND
OCT 29 - NOV 3
(By courtesy of the „News“)

Das deutsche Theater.

Am vergangenen Sonntag wurde von der deutschen Truppe in Cincinnati Paul Lindaus bekanntes Lustspiel „Die beiden Leonoren“ aufgeführt. Da das Stück einen sogenannten „Bombenerfolg“ erzielt hat, so hat man gestern hier beschlossen von der Aufführung des „Tugendhof“ Abstand zu nehmen und an Stelle dessen „Die beiden Leonoren“ aufzuführen. Das Cincinnati Volksblatt äußerte sich außerordentlich lobenswerth über die Vorstellung. Die Besetzung ist eine gute, das Ensemble Spiel vorzüglich, heißt es in der Kritik. Und weiter: Die Aufführung war ausgezeichnet und was das Stück selbst anbetrifft, so ist dasselbe eine Lustspielperle, ein Lustspiel mit einer ganz prächtigen Moral. Wir nehmen davon Abstand den Inhalt des Stückes schon im Voraus mitzuteilen, da man vielfach das Interesse für das Stück verliert, wenn man den Inhalt bereits kennt. Soviel sei jedoch über den Inhalt gesagt, daß die beiden Leonoren Mutter und Tochter sind und daß die Mutter verhältnismäßig jung und hübsch für ihre eben flüchtige gewordene hübsche Tochter ist.

Was den Vorverkauf von Saisonbillets anbetrifft, so ist in der letzten Woche die Nachfrage eine sehr große gewesen. Diejenigen, die noch Saisonbillets zu kaufen wünschen, werden gebeten, dies so bald wie möglich zu thun. Der Vortheil, sich für die ganze Saison seine Sitze auszusuchen zu können, ist jedenfalls viel werth. Wer sich aber nicht beeilt, der muß nehmen was übrig bleibt. Saisonbillets sind in der Office der „Tribüne“, des „Telegraph“, im Deutschen Hause, bei der H. V. Weber Co. an der West Washington Str. und bei Herrn Paul Leichter zu haben.

Grand Opera House.

In dieser Woche geht das von Edward C. Ridder verfasste Stück „Peaceful Valley“ über die Bretter des Grand. Es wurde vom Verfasser direkt für den bekannten Schauspieler Sol Smith Russell geschrieben. Er errang in der Rolle des Hosea Home damit seine größten Erfolge. Das Stück ist ein amerikanisches Stück, von einem Amerikaner geschrieben. Der Humor in dem Stück ist von der Sorte, wie man ihn in den alten Neu England Staaten findet, die sich mit einer chinesischen Mauer von Gleichgültigkeit umgaben und selten über die Grenzen ihrer eigenen Staaten hinauswagten. Das Stück giebt das einfache Leben der Bewohner der Weich'n Berge und zeichnet mit sicheren Strichen den dortigen Farmer.

Die Rolle des Hosea Home, eines Studenten, der, um seinen Studien nachgehen zu können, das Geld dafür in einem Sommerhotel als Kellner verdient, ist durchaus eine echt amerikanische Charakterfigur. Seine Unabhängigkeit im Charakter, seine Ehrlichkeit, die Liebe zu seiner Mutter und sein trockener Humor machen die Rolle zu einer höchst interessanten. John B. Maher, der diese Rolle schon oft gespielt hat, tritt morgen Abend in derselben im Grand auf. Die Rollenbesetzung ist folgende:

Hosea Home.....John B. Maher
Fredam Ford.....Fred. Wallace
Mabel Andrews.....Hardee Kirkland
Mr. Rand.....Alfred Fisher

Charley Rand.....Thomas Reynolds

Jack Farquhar.....John Flood
Wilson.....John Meister
Bogie Rand.....Lotta Linthicum
Nioke Farquhar.....Katherine Fisher
Phyllis Howe.....Agnes Maynard
Martha Howe.....Kathleen De Baur

An Stelle von Frohoff und Fr. Bail, welche Beide resignirt haben, sind Hugh Ford und Fr. Jessie jetzt getreten. Beide sind seit Jahren in der Truppe des Herrn Walter Carl Belows angestellt, der unsere erste stehende Truppe vor mehreren Jahren hier leitete.

Park Theater.

Das Melodrama „The Bowery after Dark“ wird bis Mittwoch Abend gegeben. Es beschreibt in packenden Zügen das Leben der Bowery in New York. Von Donnerstag ab wird das Melodrama „War on Women“ gegeben. Die Ausstattung, heißt es, kostet \$20,000. Fr. Hope Booth tritt in der Hauptrolle als Margaret Prescott auf.

Dramatischer Klub.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Der Dramatische Klub des Sozialen Turnvereins führt am Sonntag, den 18. November das bekannte Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld“ von Ludwig Angenbruber auf. Jedem Kenner der deutschen dramatischen Literatur ist der Name Angenbruber bekannt. Im Centre der Volksstücke ist er bis heute noch unübertroffen. Die Tendenz seiner Stücke ist durchweg eine freisinnige. Dabei zeigen sie Tiefe der Empfindung, Frische der Lebensauffassung und Adel der Sentimentalität. Die Handlung ist immer spannend. Im „Pfarrer von Kirchfeld“ haben wir einen jungen katholischen Geistlichen vor uns, welcher der Indulgenz seiner Oberen Widerstand zu leisten sucht, Loyalität und gute Sitten predigt und übt. Das Unglück will es, daß eine tiefe Neigung für ein Mädchen sich seiner bemächtigt und ihm prächtig geschilderte Seelenkämpfe verursacht. Er opfert schließlich seine Liebe seiner Pflicht.

„Der Pfarrer von Kirchfeld“ ist ein Meisterwerk der Kunst. Es ist von großer dramatischer Wirkung und ergreift den Zuhörer bis in's Innerste. Der Dramatische Klub giebt sich viele Mühe, die Aufführung zu einem Erfolg zu machen und die Vorstellung sollte daher gut besucht werden. Die Rollenbesetzung ist folgende:

Grat Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer
Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer.....Gr. Peter von Kirchfeld, Pfarrer

Importiertes Cigarren

am 1. November, 108 St. Washington Straße.

Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt: Wagon's Longfellow.

Aus musikalischen Kreisen.

Drei Konzerte in dieser Woche.

Der Musikverein am Dienstag den 30. Oktober.

Das philharmonische Streichquartett am Mittwoch den 31. Oktober.

Der Indianapolis Männerchor am Freitag den 2. November.

Musikverein.

Am Dienstag, den 30. Oktober hält der Musikverein im großen Saale des Deutschen Hauses sein erstes Saisonkonzert. Das Musikomite hat folgendes Programm aufgestellt:

1. Ouverture, „Satanstolz“.....Goldmann
2. Dein Gedicht, Margaretha.....Helmund
3. Walzer aus „Eugen Onegin“.....Tchaikowski
4. Die Schatzkammer.....Schumann
5. Balletmusik aus Heinrich der Achte.....Saint Saens
6. a) Introduction und Einzug der Clans.
b) Schottische Jodelle.
c) Tanz der Jägerinnen.
7. a) Träumerei.....Schumann
b) Plauderei.....Gill
8. Königin Waldisch.....Weyer-Oberleben

Philharmonisches Streichquartett.

Freunden guter Kammermusik bietet sich am Mittwoch Gelegenheit ein gutes Kammermusikkonzert im Propyläum zu hören. Vier strebende hiesige Künstler hatten es im vergangenen Jahre unternommen, ein Streichquartett ins Leben zu rufen. Auf die Unterhaltung des Publikums im Allgemeinen ist bei diesen Konzerten leider nicht zu rechnen. Jedoch Jeder, dem Musik Lebensbedürfnis ist, sollte das Konzert besuchen. Gerade unter unseren Deutschen finden sich viele, denen Kammermusik lieb ist. Zwei große Quartette gelangen zum Vortrag. Herr Carl Percy Parks ist der Solist. Das Programm ist das folgende:

1. Quartett in C-Moll.....Rubinstein
2. Moderato-Allegro molto vivace-Molto Lento-Moderato.....Gounod
3. Cavatina aus Faust.....Gounod
4. Quartett in D-Dur.....Bendelsohn
5. Moderato-Allegro vivace-Renuet-Moderato.....Bendelsohn

Männerchor.

Am Freitag, den 2. November findet das erste Saisonkonzert des Männerchors statt. Folgendes Programm ist aufgestellt:

1. Wie die wilde Rose im Walde. Franz Rair Männerchor.
2. Quartett No. 4, Op. 64.....Haydn
3. Arioso aus der Schöpfung.....Haydn
4. Prolog und Brautlied aus König Rother.....Krug-Waldersee
5. Quartett in D-Dur.....Bendelsohn
6. Madmorgen.....Kallner
7. Im Herbst.....Robert Franz
8. Serenade.....Schellknecht
9. Serenade.....Schellknecht
10. Serenade.....Schellknecht

Philharmonisches Streichquartett.

Am Freitag, den 2. November findet das erste Saisonkonzert des philharmonischen Streichquartetts statt. Folgendes Programm ist aufgestellt:

Am Freitag, den 2. November findet das erste Saisonkonzert des philharmonischen Streichquartetts statt. Folgendes Programm ist aufgestellt:

Unabhängiger Turnverein.

Ein hübsch ausgestattetes Prospekt.

Ausgegeben worden.

Der Unabhängige Turnverein hat im Laufe der vorigen Woche ein hübsch ausgestattetes Prospekt ausgegeben. Auf dem Umschlag befindet sich die Gesamtansicht der Turnhalle und das Prospekt enthält Bilder vom Haupteingang, dem Turnsaal, dem Damenparlor, den Kegelbahnen, der Kasse und dem Versammlungslokal. Auf der ersten Seite befindet sich folgender Aufsatz:

„Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.“

Das vorliegende Büchlein ist zu dem Zwecke herausgegeben worden, um allen Denjenigen, die ein Interesse für den Unabhängigen Turnverein betunden, die gehörige Information zu ertheilen, welche nöthig ist, um erfolgreich für die Ziele des Vereins zu agitieren, und zweitens, um unsere vielen Freunde mit den Räumlichkeiten, dem Wesen und Charakter des Vereins näher vertraut zu machen.

Ein Turnverein, dessen besondere Aufgabe es ist, Körper und Geist seiner Mitglieder und Schüler zu veredeln, bedarf nicht nur der Unterstützung aller seiner Angehörigen, sondern auch der Mithilfe aller Freunde eines rationellen, und für die körperliche Entwicklung der Kinder vortheilhaften Schulwesens.

In der Person unseres jetzigen Turnlehrers, Herrn Oscar C. Rother, besitzt der Verein eine tüchtige und fähige Kraft, und die turnerischen Erfolge, die derselbe in der kurzen Zeit seines Hierseins erzielt, beweisen, daß die technische Leitung des Vereins in guten Händen liegt.

Wir richten nun an alle unsere Mitglieder, Freunde, Eltern und Erziehler die Bitte, unsere Schule zu besuchen und sich von dem Nutzen körperlicher Ausbildung zu überzeugen, und ihren Kindern die Wohlthat eines systematischen Turnunterrichtes zukommen zu lassen.

Es folgt ein kurzer Ueberblick über die Geschichte des Unabhängigen Turnvereins, der am 1. Januar 1879 gegründet wurde. Wir entnehmen demselben folgendes:

Schon im Jahre 1884 folgte der junge Verein den Kauf eines eigenen Heimes in's Auge. Zu diesem Zwecke wurde am 29. Juli 1884 „Der Turnhallen-Aktien-Verein“ mit folgenden Beamten an der Spitze gegründet: Wolph Seidenbücher, J. W. Schmidt, G. Mueller, Fred. Schrader, Aug. M. Rißinger, Christ. Gompf, George Meyer, John A. Schumacher und Albert Minter.

Die Aktien-Gesellschaft erwarb die frühere Kirche der Dritten Presbyter Gemeinde, später Tabernacle, an der Nordost-Ecke der Illinois und Ohio Straße. Das Gebäude wurde sofort für den Zweck des Vereins entsprechend umgebaut, und bereits am 3. Februar 1885 konnte derselbe sein neues, geräumiges Heim beziehen. Die öffentliche Einweihung der Halle erfolgte unter Beistellung der Gemarkungsbeamten, und des Sozialen Turnvereins am 20. März desselben Jahres.

Im Jahre 1888 erwarb der Turnverein im Deutschen Hause stehende Grundstücke an der Illinois Straße, welches alsdann für lange Zeit als Turnplatz und Sommergarten benutzt wurde. Der Turnverein stand nun in voller Blüthe, und nach und nach begannen die Räumlichkeiten zu eng zu werden. Der Werth des Grundbesitzes stieg von Jahr zu Jahr, und um das wertvolle Grundstück nicht brach liegen zu lassen, und um mehr Raum zu gewinnen und mit den Anforderungen der Reueit Schritt zu halten, wurde beschlossen, an der Seite der Turnhalle auf dem leeren Grundstück ein zweistöckiges Gebäude zu errichten und dasselbe mit der Halle zu verbinden. Die Bau wurde im Jahre 1897 mit einem Kostenaufwand von ungefähr \$9000 hergestell. Vier prachtvolle Kegelbahnen, die zu den schönsten in der Stadt zählen, ferner das Versammlungszimmer, sowie die Wirtschaftsräumlichkeiten befinden sich in diesem Anbau.

Nach den Vereinsakten sind in chronologischer Reihenfolge die nachstehenden Mitglieder als jeweilige Sprecher und Schriftwarte verzeichnet.

- | Jahr | Sprecher | Schriftwarte |
|-----------|---------------------|-------------------|
| 1879 | H. Bauer. | H. Siebold. |
| 1880 | Fred Schrader. | Aug. Doeppers. |
| 1881 | G. Meyer. | Gottf. Monninger. |
| 1882-1884 | Fred. Schrader. | Fritz Noelle. |
| 1885 | John Rotherberg. | Gottf. Monninger. |
| 1886 | Otto Stedman. | Mar. Schwarzger. |
| 1887 | Fred. Schrader. | Aug. Doeppers. |
| 1888-1889 | Carl Devlin. | Theo. Meyer. |
| 1890 | Otto Stedman. | Ad. Schmidt. |
| 1891 | Harald Schmidt. | Jos. Keller. |
| 1892 | Jos. Keller. | 1889-1890 |
| 1893 | John A. Schumacher. | 1891-1892 |
| 1894-1898 | G. Seidenbücher. | 1893-1894 |
| 1899-1901 | Jos. Keller. | 1895-1901 |

Schriftwarte:

- | Jahr | Sprecher | Schriftwarte |
|-----------|---------------------|-------------------|
| 1879 | H. Bauer. | H. Siebold. |
| 1880 | Fred Schrader. | Aug. Doeppers. |
| 1881 | G. Meyer. | Gottf. Monninger. |
| 1882-1884 | Fred. Schrader. | Fritz Noelle. |
| 1885 | John Rotherberg. | Gottf. Monninger. |
| 1886 | Otto Stedman. | Mar. Schwarzger. |
| 1887 | Fred. Schrader. | Aug. Doeppers. |
| 1888-1889 | Carl Devlin. | Theo. Meyer. |
| 1890 | Otto Stedman. | Ad. Schmidt. |
| 1891 | Harald Schmidt. | Jos. Keller. |
| 1892 | Jos. Keller. | 1889-1890 |
| 1893 | John A. Schumacher. | 1891-1892 |
| 1894-1898 | G. Seidenbücher. | 1893-1894 |
| 1899-1901 | Jos. Keller. | 1895-1901 |

Der Verein zählt jetzt 225 Mitglieder.

Vergnügungs-Kalender.

Damenverein des Deutschen Hauses.

Am nächsten Samstag veranstaltet die erste Section des Damenvereins des Deutschen Hauses eine „Riley Party“. Das Arrangement liegt in den Händen von Frau Will. Carlin, Frau Theodor Stein und Fr. Adelaide Göb.

Deutscher Frauen Hilfsverein.

Der jährliche Wohltätigkeitsball des Deutschen Frauen Hilfsvereins findet am 21. November im Deutschen Hause statt. Die Vorbereitungen werden in großartiger Weise getroffen.

Cheruskeler Loge No. 1, Orden der Hermanns Söhne.

Am Sonntag, den 4. November, Abends 8 Uhr, gelangt im großen Saale der Germania Halle das Theaterstück „Der Rabenvater“, Lustspiel in drei Akten, zur Aufführung. Die Mitwirkenden sind Mitglieder obiger Loge.

Unt. Verein „Allemania“.

Der deutsche Unterstufenverein „Allemania“ wird am Sonntag, den 11. November, in der Columbia Halle ein Konzert nebst Theater-Vorstellung und darauffolgendem Tanz veranstalten. Der Verein trifft Vorbereitungen, den Besuchern, sowie allen Freunden und Bekannten des Vereins einen genussreichen Abend zu verschaffen.

Bierbrauer Unt. Verein.

Der Bierbrauer Unt. Verein hält sein 35. Stiftungsfest am Dienstag, den 27. November, in der Germania Halle.

Indianapolis Schweizerbund.

Am 15. November feiert der Schweizerbund sein jährliches Grütli Fest durch einen Ball in der Germania Halle.

Columbia Loge No. 8 B. O. R. P.

Die Columbia Loge No. 8 des Vereinfachten Ordens der Pythias Ritter wird am Mittwoch, den 31. Oktober, im Deutschen Hause einen Ball veranstalten.

Deutscher Gärtnerverein.

Am 29. November giebt der Deutsche Gärtner Unterst. Verein seinen Jahresball in der Germania Halle.

Deutscher Frauen Gegenst. Unterst. Verein.

Der Deutsche Frauen Gegenst. Unt. Verein No. 1 veranstaltet am 29. November in der Columbia Halle einen großen Maskenball.

Schwäbischer Damen Unt. Verein.

Am 13. Dezember hält der Schwäbische Damen Unt. Verein in der neuen Halle des Südseite Turnvereins seinen Maskenball.

Die Towne Versammlung.

Gestern Abend in der Tomlinson Halle.

Charles A. Towne von Minnesota war gestern Abend hier und sprach in der Tomlinson Halle zu einer aus mindestens 3000 Personen bestehenden Zuhörerschaft volle zwei Stunden. Herr Towne ist ein Silber-Republikaner, der seiner Partei den Rücken gelehrt hat, weil er seine Ansichten mit jener der Partei nicht in Einklang zu bringen vermocht hat. In diesem Jahre fand es aber die Trist und Imperialismus „Affäre“, die ihn veranlaßt haben, für den Erfolg der demokratischen Prinzipien zu kämpfen. Da er ein gewandter Redner ist, konnte es ihm nicht schwer fallen den Enthusiasmus seiner Zuhörer auf das höchste anzufachen.

Der Grand Klub holte Herrn Towne vom Grand Hotel ab. Kurz vor dem Erscheinen des Redners trüben die verschiedenen demokratischen Klubs mit Fahnen und Musikbegleitung in der Halle ein. Als der Vorführer, Herr Geo. Norratt, den Redner des Abends vorstellte, erhob sich brausender Beifallsturm, der minutenlang währte und erst nachher, nachdem Herr Towne seine Rede begonnen hatte, mit der er die Aufmerksamkeits seiner Zuhörer dorthin lenkte, daß alle bis zum Schluß derselben in der Halle verblieben.

Der Weihnachtsmarkt.

Des Phöbe Vereins.

In der ersten Woche des Dezember findet der Weihnachtsmarkt des Phöbe Vereins in der Tomlinson Halle statt. Der Ueberfluth ist zum Besten des Diakonievereins. Die Mitglieder des Vereins nehmen Geschenke jeder Art an. Es handelt sich um eine wohltätige Sache und unsere deutschen Mitbürger sollten den Weihnachtsmarkt nicht nur durch Gaben unterstützen, sondern auch durch recht zahlreichen Besuch, damit ein Ueberfluth erzielt werde.

Die neuesten Kapeten bei Carl Möller, 152 N. Delaware Str.